

Gguggumera = Gurke; cucumis.

Törggapolt = eine Art Maisbrot; puls, pultis = dicker Brei aus Speltmehl.

Föla = Butterbodensaß; faecula.

mösche = aus Messing; rätorom. mesch = Messing.

paschga = hüten, erwehren; z. B. magsch as paschga = kannst du ihrer Herr bleiben?

meschgla = mischen; besonders beim Kartenspiel; miscere.

Auch Wörter aus modernen romanischen Sprachen fanden bei uns Bürgerrecht; sie werden kaum mehr als Fremdwörter empfunden:

Palette = Süßbrotchen; le poulet. Bagage = Lumpenpack; Gile = Weste; Budik = Werkstätte der Schreiner und Wagner. Karnale = böses Weib = franz. canaille oder ital. canaglia = Hundepack. Scharone -- Kaib = schlechter Kerl; franz. charogne. Das Wort „Kaib“ ist gleichsam als Uebersetzung angefügt. reschgiara = wagen; franz. risquer. tosama und tosam = ruhig, eingeschüchtert. Alee und aloo = Ausdruck der Abwehr = geh weg! franz. allez, allons! Alamarsch = vorwärts; à la marche. Fazzanedle = Taschentuch; ital. fazzoletto; das Wort könnte aber auch rätoromanisch sein. Kunta = Rechnung; ital. conto, rätorom. quint. Budella = Flasche; ital. bottiglia, franz. bouteille.

Lateinische Wörter und Ausdrücke (z. Teil wohl aus dem Einfluß der Kirche zu erklären).

Fot, Mehrzahl Föt (offener Vokal!) = dummer Ausspruch; fatum. Teschkors = Disput, Wechselrede, Gespräch; teschpetiara = disputieren. S'Kunzine ha = unter einer Decke stecken, zusammenhalten. I dr Kuntrbutio ha = jemanden verfolgen, betreiben. Matere = Eiter. Simpel = dummer Kerl. Brattig = Zeitung; jetzt aber = Schwäger. Zu diesen Ausdrücken dürfte auch der Anzählreim gehören: Anaga kanaga tumpldi, kribis krabis domini.

Althochdeutsche und mittelhochdeutsche Sprachreste, die in der modernen Schriftsprache nicht mehr oder nur selten oder nur in Zusammensetzungen vorkommen, finden sich in unseren Mundarten noch viele. Auch hievon nur eine kleine Auswahl:

Vorerst ist die interessante Tatsache festzustellen, daß die Mundart der Walliser in Triesenberg die Uebereinstimmung des Eigen-